



Links: Hinter Schneewällen. Die vorrätigen Sicherungen unserer Abwehrtruppe im Osten halten den Feind bedrohlich im Auge. (FR.-Aufnahme: Kriegsberichterst. Weizl, W.). — Mitte: Gejangenen bei Beresow. (FR.-Zeichnung: Kriegsberichterst. Krollmann, W.). — Rechts: Winterfront gegen die Sowjets. Mehrere Meter tief in der Erde liegt der bombensichere Unterstand, zu dem eine Leiter hinunterführt. (FR.-Aufnahme: Kriegsberichterst. Schamböck, W.).

Japans Kraft liegt in der Staatsidee

Die innere Struktur unseres Bundesgenossen in Ostasien — Der japanische Kriegsgedanke umschließt die Tradition von Jahrtausenden

NSK. Der oberflächliche Betrachter des japanischen Reiches kennt, namentlich in den Jahren zwischen dem Ende des Weltkrieges und dem Ausbruch des Krieges um die Macht der Welt (im Jahre 1931) wohl auf den Gedanken kommen, daß die japanische Nation in dem ungeheuren Umwandlungsprozeß, der das Land aus einem mittelalterlichen Feudalismus in einen modernen Imperialismus verwandelt hatte, die ihm eigene Lebenskraft ausgedehnt habe und im Begriff sei, in der Gesamtkultur seines kaiserlichen Lebens zu einer Demokratie westlichen Musters zu verwallen. Vielleicht lag diese Gefahr auch wirklich nahe und Japan wäre den Weg einer Entfremdung von seiner eigenen Wesensart bis zur gänzlichen Zerstückelung der Widerstandskraft nach innen und außen weitergegangen.

Doch sollte die doppelte Notwendigkeit, ein großes Volk mit zwei tausendjähriger Kultur im Kampf vor dem Untergang des Reiches auszuheilen, die japanische Nation zu einem anderen Kampf zu führen, mit harten Schlägen an die Wunden des Landes. Der Krieg um die Errichtung des Reiches, der Kampf gegen den von den angelsächsischen Weltmächten gestützten Imperialismus, war nicht genug, den nationalen Kräften in Japan zum Durchbruch zu verhelfen. Die Japaner ließen sich durch diese Vorkämpfer nicht durch das Ergebnis dieser Entfaltung.

Japan hat in diesem Jahrzehnt zu seinem wahren Wesen zurückgefunden. Es will kaum gläubig erscheinen, daß zwischen dem Jahr der Kaiserthronbesteigung, dessen Kollaterale vom Abrüstungsstimmeln beiseite waren, und dem Japan von heute, das den angelsächsischen Kriegsgenossen mit gepanzerter Faust das Maul hoch, nur eine Spanne weniger Jahre liegt. Weniger Jahre, angefüllt mit der rastlosen Arbeit verantwortungsbewußter Führerpersönlichkeiten, die das Volk von der blinden Verfolgung importierter Ideen eines autoritären Liberalismus wieder zu der Grundhaltung des Japanertums, wie es sich durch eine mehrtausendjährige Geschichte erweisen, zurückführten.

So steht heute wieder die Grundlage einer großen Vergangenheit als Fundament auf dem die Gegenwart für die Zukunft des Volkes baut, unerschütterlich fest — und diese Grundlage besteht in der nationalen Idee Japans, im Reichsgedanken (Jap. Kotai). Dieser Reichsgedanke trägt den Staat, und ist — so lange ihn die hundert Millionen Japaner gläubig im Herzen tragen — der unerschütterliche Garant. Er ist der japanische Staat, in der Auffassung seines Volkes eine große „Landesfamilie“, die dem auch tatsächlich der japanische Ausdruck für Staat wörtlich überlegt lautet.

Japan — Das Kippen Teils — Kaiserreich Großjapan — ist Gottesland. In Kreisläufen haben Götterdämonen das Land geschaffen, und dazu als des Landes Erdboden und Schwestern das Yamato-Volk, eben die Japaner. Die Gottheit selbst ist vom Berge geliegen und deren Nachkommen haben in ununterbrochener Geschlechtsfolge das Reich bis auf den heutigen Tag regiert. So ist der japanische Staat, in der Auffassung seines Volkes eine große „Landesfamilie“, die dem auch tatsächlich der japanische Ausdruck für Staat wörtlich überlegt lautet.

Der japanische Staat ist nicht aus Einzelwesen zusammengesetzt und bringt dies auch in Recht und Vermutung zum Ausdruck. Die kleine Reineinheit ist die Sippe. Der einzelne vermag außerhalb der Sippe nicht zu bestehen. Die Angehörigen der Sippe sind durch gemeinsame Ahnen untereinander verbunden. So ist es natürlich, daß die tragende Idee der japanischen Familie die bedingungslose Unterordnung unter das Oberhaupt ist.

Genau der gleiche Gedanke beherrscht das Verhältnis des Japaners zu seinem Landesherren. Der Tenno („Mikado“) ist ein himmlischer Gott, wenn die Nacht des Großlichts das Kennen gemacht hat und ist bei gefährlichen Augenblicken, in denen ihr Volk in Gefahr ist, von einem anderen getrennt zu werden, nicht ohne sich vorher an einer Kriegerstatue, und anwesend schauen die Kinder zu, was ein gemaltiger Spieler Papa doch ist! Man nimmt es hier nicht so streng mit den Spielregeln, man will auch nicht um jeden Preis gewinnen, man möchte sich nur ein wenig unterhalten. Mitspielen kann jeder, der darum bittet. Und man noch besonnen ist, der nicht auf sonnenigen Wunden bald einen Partner im Kartenspiel.

Im Duzehnten merkt man kaum, daß ein für Frankreich verlorenen Krieg zwischen dem Heute und dem Gestern liegt. Nur fällt es auf, daß nicht nur an Feiertagen, sondern auch an Werktagen der große Markt so beliebt ist, ein Zeichen der Krise und Arbeitslosigkeit.

Aber jetzt kommt Frankreich zum Aufstehen. Was ist auf den Straßen zeigen es jedem Franzosen, wie seine Regierung völlig verlobt war und im Schleppzug überflüssiger Kräfte das Land dem Verderben preisgab. Aber ein einziger Krieg, der keine internationalen Bindungen hatte, sah 1938 in der französischen Regierung, der Nation France. Diese Nation finden die gleiche Bezeichnung wie die französische Auswanderung der Jude in Frankreich, die ständig sich behauptet. Das ist aber ein wichtiger Hinweis, die die daraus hervorgeht, daß jeder arbeitsfähige Franzose Arbeit in Deutschland finden kann. Wotomontagen zeigen ihm das Leben in Deutschland, die schönen, gemächlichen Gefolgschaftsheimen, die gesunden Arbeitstätten, den guten Verdiensten, den et zum Teil seiner Familie in Frankreich überweisen kann. Und jetzt kennt auch der Franzose das Wirken des Dritten Reiches allmächtig verstehen. Ein wenig ungläubig ist er noch, daß alles, was ihm seine verbotene Regierung vorsetzte, erlangen ist. Des Erwachen ist für ihn furchtbar gewesen. Er mag es noch nicht so recht, er eine bessere Zukunft zu glauben, an ein Land, woher Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich, das auf den Tieren seiner Frontkämpfer, den Weg zu einem neuen Europa führen will. Erst ein Teil der Arbeitlosen hat es gewagt, ins Land der Sacharen zu ziehen, das ihnen heute fast wie ein Paradies erscheint, und der Franzose das Wirken des Dritten Reiches allmächtig verstehen. Ein wenig ungläubig ist er noch, daß alles, was ihm seine verbotene Regierung vorsetzte, erlangen ist. Des Erwachen ist für ihn furchtbar gewesen. Er mag es noch nicht so recht, er eine bessere Zukunft zu glauben, an ein Land, woher Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich, das auf den Tieren seiner Frontkämpfer, den Weg zu einem neuen Europa führen will. Erst ein Teil der Arbeitlosen hat es gewagt, ins Land der Sacharen zu ziehen, das ihnen heute fast wie ein Paradies erscheint, und der Franzose das Wirken des Dritten Reiches allmächtig verstehen.

allertümliches Wort, das von Japaner heute als lächerlich empfunden wird und beachtlich auch von uns nicht benutzt werden sollte) ist der Familienname des Landes. Ahn gebührt vorbehaltlose Ergebenheit und Treue bis zum Opfer des Lebens. Umgekehrt ist es des Tenno höchste Aufgabe, für das Wohlergehen des Volkes Sorge zu tragen. Er ist der oberste Richter der Nation, der zu den Gottheiten, seinen eigenen Ahnen, unmittelbaren Zugang hat. Seine Gebete umfassen die ganze Nation. Die Japaner haben die interessante Vorstellung, daß das Wort des Herrschers den Ahnen gegenüber Gottesdienst, den Untertanen gegenüber „herrschend“ bedeutet. Dies zeigt die innige Verflechtung

Jagd vor dem Hafen von New-York

Der Tanker brannte zwölf Stunden — Der U-Bootsfalle entkommen — Doch Koenigs!

DNB. Bei der Kriegsmarine, im Februar 1942. (PK.) Doch und klar wird sich der Himmel über der See und helle Sonne gleicht schimmernd über das Wasser. Richtig scheint aus den dunklen Tiefen der See ein schmalere, ruffiger Leib empor und teilt die Welle am Fuß. U. . . . gleitet von Kenjaland kommend, der amerikanische Kille zu. Die ersten Erfolge liegen bereits hinter dem Boot. Und Kapitänleutnant Th. ist eigentlich recht zufrieden. Heute doch bereits ein mehr als 10000 BRT. großer Tanker daran glauben.

„Seht ihr U. . . . gerade vom Brüllungsstauen aufgelaut. Wie jeden Tag haben sich auch heute wieder alle Krappen als nicht erweisen. U. . . . genau so unglücklich wie bei der Ausfahrt. Die erste Gewagte bringt im geringsten Überzeug auf die Brücke. Ein kurzer Ruckbild. . . die Rimm ist frei.“

„Ausblenden mit Diesel!“

„Blau-weiß Motorbrennstoff zu beiden Seiten heraus.“

„Dampfer hochgezogen!“

„Für Augenblicke fliegen die Äpfel herum, blitzen die Augen hoch und nieder. Da steht in eigenartiger Aufspiegelung die Silhouette eines merkwürdigen Räckers. Ein ununterbrochen elektrischer Rufbau ragt um den Schornstein. Der Tanker fährt eine Schwebelung. Ähnen anders als die normalen Frachter, einen hohen Mastmast mit Mastfahnen. Der Mast ist der eines Raubjägers, ausladend mit breiter Wulst und seinem Mast versehen. Ein komischer Schlitzen. Unter der hoch herausragenden Silhouette steht ein dreier weißer Streifen. Es besteht Gefahr, gesehen zu werden, denn die Aufspiegelung kann täuschen. Also absehen und langsam verschwinden, in Gegenposition zu kommen.“

„Beide Wächler große Fahrt voraus!“

„Mit hoher Fahrt laßt U. . . . sich abhaken. Der Dampfer wird und wird nicht kleiner. U. . . . ändert den Kurs. Es ändert sich nichts. Donnermetter, der hält Fählung mit uns, hat mit an ihm.“

„Kurs 90 Grad.“

„Kurs 90 Grad.“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

„U-Boote!“

von nationaler und religiöser Idee, die überhaupt für Japan charakteristisch ist.

Ein Volk, in dem eine solche hohe nationale Idee wohnt, dessen einzelne Volksgenossen fanatisch an sie glauben, ist zu höchsten Leistungen fähig. Rechnen wir noch hinzu, daß die Japaner von Haus aus ein kriegerisches Bauernvolk sind, ein Volk, dem die persönliche wie die nationale Ehre über alles geht, so wird das eine Klar, daß wir in ihnen ein Volk finden müssen, welches seine Volkskraft nach gelunden völkischen Prinzipien pflegt und nicht rüken wird, bis seine nationalen Ziele durchgeleitet sind.

Wir Deutsche haben an Japan einen Bundesgenossen, der den gemeinsamen Kampf, der uns beiden aufgegeben wurde, in ebenso eifriger Entschlossenheit wie wir durchzuführen bereit ist. Japan ist ebenso wie Deutschland und Italien durch die Gesundheits seines völkischen Lebens und seiner Staatsstruktur den meisten Demagogenstrategien überlegen.

„Kaufmann!“

„Nach wie vor!“ das Wetter klar. Der Dampfer liegt geloppelt steuerbord querab. Die Silhouette des Jerrörers zieht sich nach Aufbauten, Masten und Schornsteinen quer über die Rimm. U. . . . laßt sich über Wasser aus der Halle herauszufinden. Der Dampfer blüht auch jetzt immer mehr zurück. Aber der Jerrörer hat etwas gesehen, beginnt jetzt mühen mit Krillierio in die Gegen zu laufen. Die Entfernung zum Jerrörer wird immer kleiner. Es hilft nichts. Wieder tauchen. Wieder das gleiche Spiel der Verfolgung. Diesmal für 1/2 Stunden. Nach dem Auslaufen ist die Luft rein. U. . . . ist der U-Bootsfalle entkommen.“

„Wieder wird der alte Kurs in die Gewässer vor New York aufgenommen. Stunden vergehen. Richtig wieder Ruckfögen an der Rimm. Das recht U. . . . geht gar nicht ab. Der Kommandant nimmt das Glas an die Lippen. Ein mit U-Boote-Kanfer sieht immer haben seinen Kurs. Ruck, ruck in großen Schlägen durch die See. Kommt aber genau in Sichtrichtung an.“

„Kob: eins los!“

„Zündend legt der Kol auf sein Ziel los.“

„Treffert!“ Treffer achteren Härtel!“

„Eine riesige, viele hundert Meter hohe Feuerfäule steigt zum Himmel empor. Der Tanker vor augenscheinlich mit 5000 beladen. Er dreht wie Junber. Ruck einmal blüht der Kommandant raus. Die Luft ist rein.“

„An Bedienung: Einzelne an Schraub!“

„Rekanitzergat I, ein Dfrepure, nimmt als erster in den Tarm.“

„No, schau dir das mal an! Das war dein Kob!“

„Stumm blüht der Kob durch das Schrotz. In seine Gesichtsföge kommt Spannung. Er legt aber kein Wort, schüßt nur den Kommandanten glückliche an. Der nächste ist ein Gattländer. Der kann sich gar nicht jubieren geben. Immer neue Einzelheiten weiß er zu entdecken, und spricht seine Entdeckungen aufgeregt und laut vor sich hin. Fast muß man ihn wegrücken, damit auch mal andere drantommen.“

„Als letzten halt der Kommandant seinen besten Diebstöher, genannt Krantom, von Beruf Erhöthbauer im hellenlichten. Der blüht durchs Kob. Seine Winken verfluchen sich. Dann wendet er sich strahlend zum Kommandanten und kann nichts anderes herausbringen als:

„Doooooh, Koenigs!“

„U. . . . nimmt Kurs Seemat. Die Aufgabe ist gelöst. Der Licht Kob hat sein Ziel gefunden. Bis zum Morgen des nächsten Tages aber steht noch die Feuerfäule als heller Widerschein achter-an an der Rimm. Kriegsberichterst. Herbert Sprang.“

Aus Kunst und Leben

„Kongertverlegungen im Bereich der Künstler und Kunsttreuende. Glöcchen de Vito konzentriert nicht am Sonntag, 1. März, sondern am Sonntag, 15. März. Wilhelm Kempff tritt am Sonntag, 22. März, auf. Auch dieses ursprünglich auf den 8. Februar gelegte) Kongert muß verschoben werden.“

„Zur Hingologie der Sprache. Wenn ein Wadfish von einem himmlischen Regenwurm“ oder von einer „wunderbaren Sten-nabel“ rehet, so lächeln wir nachsichtig; denn wir wissen, dies ist die Sprache eines Alters, das dem „Himmel“ noch näher ist als wir, das noch im „Willing „Wunder“ leunt. Wenn aber ein Fremdsprache sich so ausdrückt, so finden wir ihn zumutlich geizert. Dabei merket wir nicht, daß dieses U-werten und Ent-werten der Worte wie eine Saude durch Rede und Schrift geht. Ein großer Gelehrter heit nicht mehr groß; denn das würde zu klein; er ist „übertragen“, auch wenn er seine Kongert-bereits als Scheltemünze verschleubert hat, so wird denn neues Geld geprägt, und zu dem Entzerrten kommt das Umwerten der Worte. Es genügt nicht, daß ein Sportler sein Können bewiesen hat; er muß es „unter Bemies gekell“ haben — obwohl dieser Ausdruck aus der Heraldiksprache viel weniger als „beweisen“, sondern nur „mit Beweismitteln behaupten“ bedeutet. Es genügt auch nicht, die herkömmliche Rede eines Mannes Toten zu behalten; es müssen die Herkömmlichen „de rebe sein“ — der Reil ist Schmelzen. Ebenso peinlich berührt — wenigstens den alten Frontkämpfer — viele Umwertung, wenn sie den Soldaten trifft. Die Jagdphaffel konnte einen Erfolg für sich haben! Kein! Wie kann man hören, die ich ganz einsehen, solchen Geizert antant über man hört und sieht, daß eine Kriegsauszeichnung an einen Soldaten verliehen wurde. Ein Mäntelgefäß verleiht Orden an einen, der zum Kollimist geht; am nächsten Tag mußte er zu zurückgeben. Der Oberbefehlshaber oder verleiht die Auszeichnung dem Soldaten. Wenn in der Schlemzeit ein Unbekannt lüchle: Die Partei hat Herrn Meyer auf das Schild erheben, —

ist das noch bezweifel; denn jene Leute konnten ja nur das Firmenbild und nicht den Schick des Krieges. Fort dem aber, der heute rehet und lüchlet, muß man fordern, daß er den Unterschied zwischen Kämpfer und Krämer nicht vermischt, auch nicht aus Gedankenlosigkeit! Die Sprache ist kein Wochfeld, sondern ein kostbares Werkzeug, das uns anvertraut wurde; sie ist ein Wack, mit dem die ganze Welt unseren Geit merzt. Gerade heute ist es weniger denn je gleichgültig, wie andere Köllter uns einflüßigen. Darum möge die Worte, wenn du rehet oder schreibst! — also —

„Josef Kowals „Sparen im Schnee“. (Umführung in Koll). mit dieser fünfjährigen Komödie hat Josef Kowal eins der schönsten Stücke unserer Tage geschaffen. Denn er hat zu den neun Bildern seines Stück ein so geistvollmündigen Dialog geschrieben, daß die erhabenen Gestalten in der Königsplatz zu Kaden am das Jahr 600 uns menschlich so nahe kommen, als wären sie unsere Zeitgenossen. Doch dabei verlieren Karl der Große, seine Frauen und Hüllinge nichts von der Würde, die ihnen, den geschichtlichen Personen, zukommt, im Gegenteil, sie gewinnen um so mehr unsere Sympathie, als sie ja wirklichlich in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlösbarkeit die Rede ist, ist ein Stück so zeitnah, daß wir seine Menschen liebegenieren müssen! — Und wie föhlich hat Kowal die Geschichte fortgerigt in unsere Jungen zu uns sprechen. Denn wenn man, wie in der Kuchener Königsplatz, von der Weltmacht, von Protektoren und Nichtangriffspaffen, ja sogar von der Unlös

Bilder aus dem alten Wiesbaden

Brottarten in der „alten, guten Zeit“

Nicht allein das Kriegsgeschick das Zeiten herbeiführt, in denen die wirtschaftlichen Verhältnisse...

Neues aus aller Welt

Gewohnheitsverbrecher erschossen. Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei teilt mit...

Geldstrafe eines Mörders auf dem Totenbett. Kurz vor seinem in Brüssel erfolgten Ableben hat der dort...

Ärztliche Vorkontrollen in Frankreich verfallt. Der französische Innenminister Vuchet hat die Verfassung...

Wirtschaftsleil

Ausdisziplin auch bei Kommunalobligationen

Die Tatsache, daß sich im Laufe der letzten Monate neben den amtlichen Wandbriefen noch höhere „Lohnrate“ Kurse...

Berliner Böse vom 27. Februar. Die Umsätze blieben nach wie vor gering...

Frankfurter Börse vom 27. Februar. Die Abwärtsänderungen letzten Börsentages...

die Not aber immer größer wurde, mußte schließlich die Schnapsbrennerei...

In Wiesbaden bildete sich ein Hilfsverein zur Beschaffung billigen Stroh...

In Kürze erzählt:

Das große Herz

Von Hans Reimann

Es war seine Darstellung, die man da unter den Schier erhalten...

Und dann — nachdem er eine Weile nachdenklich davor gestanden...

Sport und Spiel

Rur ein Spiel in Hessen-Nassau

26. Januar 42 — Riders Offenbach

Auch am kommenden Sonntag bleibt der Fußballbetrieb noch hart eingegrenzt...

Vom 8. März an ist dann wieder voller Spielbetrieb in der Gauklasse geplant...

In der I. Klasse herrscht derzeit weiterhin Spielruhe.

Schmerzhaft ohne Tennisbälle

Die für den Sommer dieses Jahres in Rio de Janeiro vorgesehenen Tennismatches...

Schadmeiler vor Blümling gebildet. R. Max Blümling, einer der bekanntesten...

Die Fußballmeisterschaftsreihe von Hessen-Nassau...

Der 18. Fußball-Länderkampf zwischen Ungarn und Deutschland...

Wir lernen japanisch...

Das Kulturbindnis Berlin-Tokio

Der geistige Austausch mit unseren heidnischen japanischen Volksgenossen...

Reben dem Japaninitiativ besteht in Berlin die Deutsche Japanische Gesellschaft...

Die Pädagogischen Streifenüber verschickt

— Pädagogische Z. Febr. Die Bücher sind den Eltern, die in der Nacht...

Das Kulturbindnis japanisch... Die Berliner Universität hält als Ordinarius der Japanologie...



Über eisern... sagt Metallarbeiter Wilhelm K... aus Essen.

Fünf einzigartige Vorteile... 1. Wer eisern spart, zahlt weniger Steuern...

Haben Sie Ihre Spar Erklärung schon ab gegeben?

Heute Erstaufführung



HIMMELHUNDE

Ein spannender Terra-Film mit der Welt des jungen Deutschland

Malte Jaeger - Waldemar Leitgeb - Albert Florath

Spieldirektion: Roger v. Norman

Ein mitreißender Film aus der Welt des jungen Deutschland

UFA-PALAST

Für jugendliche zugelassen

15, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

WALHALLA

FILM UND VARIETE

2. Woche! Der neue Wien-Film

Brüderleinlein

mit Hans Holt, M. J. Hümpf, F. Höbiger, M. Haral, Kogler, F. Böhmig

Bühne: Doon, d. Lehm, Radtke

Die neue Wachschaue zeigt den Marsch der Schlachtfelder durch den Kanal!

15, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Jenny

und der Herr im Frack

mit Gosti Huber u. Johannes Heesters

„Eine amüsante Kriminalkomödie“

„Künstlerisch wertvoll“

Wo. 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Willy Frisch

Der große Revue- und Aufführungsfilm

Täglich 15.00, 17.20, 19.30 Uhr

FILM-PALAST

-30, -75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.- RM

Es ist billiger und klüger

die Zahne gesund zu erhalten, als krank wiederherzustellen, denn richtige Zahnpflege hilft Zahnkrankheiten verhüten.

Chlorodont weist den Weg zur richtigen Zahnpflege. Verlangen Sie kostenlos von der Chlorodont-Fabrik, Dresden, die Schrift „Gesundheit ist kein Zufall!“

Hauff

Pancola-Film viel verlangt, daher nicht immer gleich erhältlich

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Entfrachtung der reiseunfähigen Verkehrsregelung für Tabakwaren im Bereich des Bundeswirtschaftsamt Wiesbaden

I. Auf Grund von § 6 der Anordnung über die Regelung des Kleinvertriebs von Tabakwaren vom 7. Jan. 1942 (Deutscher Reichs- und Preuss. Staatsanzeiger Nr. 21 vom 26. Jan. 1942) wird bestimmt: Die Anordnung über die Regelung des Kleinvertriebs von Tabakwaren vom 7. Jan. 1942 und die Anordnung zur Durchführung der Anordnung über die Regelung des Kleinvertriebs von Tabakwaren vom 7. Jan. 1942 (Deutscher Reichs- und Preuss. Staatsanzeiger Nr. 21 vom 26. Jan. 1942) treten am Montag, 9. März 1942, in Kraft.

II. Auf Grund von § 4 der Anordnung über die Regelung des Kleinvertriebs von Tabakwaren wird bestimmt: 1. Die Wirtschaftskämter sind ermächtigt, die Kontrollkarten an antwortberechtigte Inhaber der dritten Reichsleiterkarte selbst auszugeben oder durch die Gemeinden (Kartenausgabestellen) ausgeben zu lassen. Die Ermächtigung gilt nur für solche Gemeinden, die kein Tabakgeschäft oder Gewerbetreibendengeschäft mit Tabakwaren betreiben, aber über lokale Geschäftsstellen verfügen, deren Inhaber aber nicht die Gewähr für eine ordnungsgemäße Ausstellung und Ausgabe der Kontrollkarten bieten.

2. Die Inhaber der Tabakgeschäftskarte und der Gewerbetreibendengeschäftskarte mit Tabakwarenhandel haben zur Befreiung von der Eintragung der Kartenausgabe mit den Wirtschaftskämtern vollständig abzuklären, insbesondere die nichterlaubten Kartenausgaben zurückzugeben. Die Wirtschaftskämter gehen nach Prüfung der Kontrollkarten selbst an die Antragsteller aus, falls diese befragt, die Ausstellung von der Zahlung einer Vermittlungsgebühr von 1 RM bei den Antragstellern abhängig zu machen, die nicht nachweisen, daß sie eine Kontrollkarte nicht fälschlich haben beantragen können.

3. Die Ausgabestellen für Kontrollkarten haben bei der erstmaligen Ausgabe alle Kartenausgaben bis zum 8. März 1942 abzutrennen. Käufler sind entsprechend zu behandeln und erhalten nur solche Kontrollkarten, bei denen sämtliche vorhergehenden Abgaben eintrifft, die den Kaufpreisanlagen fehlen.

4. Die Wirtschaftskämter sind verpflichtet, im Besonderen bei der Geltendmachung der gewerblichen Wirtschaft den Begriff zu regeln, die Verkaufsmengen je Abgabe öffentlich bekanntzugeben und von den Verkaufsstellen die höchste Abgabe von Anfängern mit entsprechenden Angaben zu liefern. Eine unterrichtliche Einweisung der Wirtschaftskämter, insbesondere von Stamm- und Kaufleuten und Festlegung von Höchst- und Mindestverkaufsmengen, bedarf der Einwilligung des Bundeswirtschaftsamtes.

5. Die Wirtschaftskämter sind berechtigt, zur Prüfung von Kaufpreisanlagen eine tägliche Rechnungslegung anzuordnen. Diese Maßnahme darf nur in Einzelfällen bei Verdacht von Zumberhandlungen angeordnet werden.

III. Die Entfrachtung der Anordnungen und der Einzel nachgehenden Bestimmungen haben folgende Bestimmungen:

1. Die Inhaber von Verkaufsstellen für Tabakwaren, Geschäften, Kantinen usw. sind vom 9. März 1942 ab verpflichtet, Tabakwaren nur noch gegen Kontrollkarte oder Kontrollausweis abzugeben. Verkaufsstellen sind verpflichtet, die Kontrollkarte oder Kontrollausweis bekannt zu machen, Tabakwaren sind sämtliche bekannten Arten von Tabakerzeugnissen.

2. Kontrollkarten werden auf Antrag ausgeben an: a) männliche Personen, soweit sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, an ein männliches Verwandtschaftsmitglied ohne Rücksicht auf das Alter, mit Ausnahme der in Absatz 3 genannten Personen; b) weibliche Personen, sofern sie das 25. Lebensjahr vollendet haben.

3. Kontrollausweise werden ausgestellt an Rentner, Arbeiter, die Wohnstadt und Kommunitäten von Frontsoldaten sowie unter Beachtung der Altersbegrenzung des Absatzes 2) an Personen, die sich vorübergehend im Deutschen Reichsgebiet aufhalten.

4. Die Ausgabestellen der Kontrollkarten haben den Wirtschaftskämtern die Kontrollkarten abzugeben. Die Wirtschaftskämter geben die Kontrollkarten selbst aus der Reichsleiterkarte gefällige Abdrucke F und ungenügend. Eine Firmenzeichnung auf der Kontrollkarte durch die Ausgabestelle ist nicht gestattet. Persönliche Angaben des Antragstellers ist grundsätzlich erforderlich. Zur Befreiung der Rentnergebühren hat der Antragsteller mit dem Inhaber der vorgelegten Reichsleiterkarte in der Ausgabestelle ein amtliches Lichtbildverweiss vorzulegen.

5. Ausländische Arbeiter erhalten eine Kontrollkarte nur, soweit sie nicht in geschlossenen Lagern untergebracht sind. Ausländische Arbeiter erhalten unter der gleichen Bedingung eine halbe Karte. Weibliche Arbeiterinnen sind ausgeschlossen. Die Kontrollkarte wird auf Antrag des Betriebsführers vom Wirtschaftskämter gegen Aufhebung der Wanderpersonalkarte oder der Reisepässe ausgestellt.

6. Verlorene Kontrollkarten werden nicht ersetzt.

7. Zumberhandlungen gegen die Anordnung werden nach den §§ 10, 12 bis 15 der Verordnung über den Warenverkehr und den Strafgesetzen der Bestrafung durch Strafen und Strafverfahren bei Zumberhandlungen gegen Reichsleiterkarte im Gebiet der Reichsleitung bezugsbeschränkter Erzeugnisse (Verbrauchsregelung-Erzeugnisse) in der Fassung vom 26. Nov. 1941 (Reichsgesetzblatt I, S. 734) bestraft. Wiesbaden, 20. Febr. 1942. Der Regierungsdirektor des Bundeswirtschaftsamtes für den Reichsleitungsbezirk XII. Kaufmännische Bestimmungen

1. Die Kontrollkarten werden ausgestellt in sämtlichen hiesigen Verkaufsstellen für Tabakwaren, die durch einen Ausnahm entsprechend erteilt gemeldet sind. Um das Abholen zu erleichtern, erfolgt die Ausstellung der Kontrollkarten an Verbraucher in der nachstehenden Reihenfolge:

2. März 3-6, 6. März 7-9, 9. März 10-12, 12. März 13-15, 15. März 16-18, 18. März 19-21, 21. März 22-24, 24. März 25-27, 27. März 28-30, 30. März 31-33, 3. April 34-36, 6. April 37-39, 9. April 40-42, 12. April 43-45, 15. April 46-48, 18. April 49-51, 21. April 52-54, 24. April 55-57, 27. April 58-60, 30. April 61-63, 3. Mai 64-66, 6. Mai 67-69, 9. Mai 70-72, 12. Mai 73-75, 15. Mai 76-78, 18. Mai 79-81, 21. Mai 82-84, 24. Mai 85-87, 27. Mai 88-90, 30. Mai 91-93, 2. Juni 94-96, 5. Juni 97-99, 8. Juni 100-102, 11. Juni 103-105, 14. Juni 106-108, 17. Juni 109-111, 20. Juni 112-114, 23. Juni 115-117, 26. Juni 118-120, 29. Juni 121-123, 2. Juli 124-126, 5. Juli 127-129, 8. Juli 130-132, 11. Juli 133-135, 14. Juli 136-138, 17. Juli 139-141, 20. Juli 142-144, 23. Juli 145-147, 26. Juli 148-150, 29. Juli 151-153, 1. August 154-156, 4. August 157-159, 7. August 160-162, 10. August 163-165, 13. August 166-168, 16. August 169-171, 19. August 172-174, 22. August 175-177, 25. August 178-180, 28. August 181-183, 31. August 184-186, 3. September 187-189, 6. September 190-192, 9. September 193-195, 12. September 196-198, 15. September 199-201, 18. September 202-204, 21. September 205-207, 24. September 208-210, 27. September 211-213, 30. September 214-216, 3. Oktober 217-219, 6. Oktober 220-222, 9. Oktober 223-225, 12. Oktober 226-228, 15. Oktober 229-231, 18. Oktober 232-234, 21. Oktober 235-237, 24. Oktober 238-240, 27. Oktober 241-243, 30. Oktober 244-246, 2. November 247-249, 5. November 250-252, 8. November 253-255, 11. November 256-258, 14. November 259-261, 17. November 262-264, 20. November 265-267, 23. November 268-270, 26. November 271-273, 29. November 274-276, 2. Dezember 277-279, 5. Dezember 280-282, 8. Dezember 283-285, 11. Dezember 286-288, 14. Dezember 289-291, 17. Dezember 292-294, 20. Dezember 295-297, 23. Dezember 298-300, 26. Dezember 301-303, 29. Dezember 304-306, 1. Januar 307-309, 4. Januar 310-312, 7. Januar 313-315, 10. Januar 316-318, 13. Januar 319-321, 16. Januar 322-324, 19. Januar 325-327, 22. Januar 328-330, 25. Januar 331-333, 28. Januar 334-336, 31. Januar 337-339, 3. Februar 340-342, 6. Februar 343-345, 9. Februar 346-348, 12. Februar 349-351, 15. Februar 352-354, 18. Februar 355-357, 21. Februar 358-360, 24. Februar 361-363, 27. Februar 364-366, 2. März 367-369, 5. März 370-372, 8. März 373-375, 11. März 376-378, 14. März 379-381, 17. März 382-384, 20. März 385-387, 23. März 388-390, 26. März 391-393, 29. März 394-396, 1. April 397-399, 4. April 400-402, 7. April 403-405, 10. April 406-408, 13. April 409-411, 16. April 412-414, 19. April 415-417, 22. April 418-420, 25. April 421-423, 28. April 424-426, 1. Mai 427-429, 4. Mai 430-432, 7. Mai 433-435, 10. Mai 436-438, 13. Mai 439-441, 16. Mai 442-444, 19. Mai 445-447, 22. Mai 448-450, 25. Mai 451-453, 28. Mai 454-456, 31. Mai 457-459, 3. Juni 460-462, 6. Juni 463-465, 9. Juni 466-468, 12. Juni 469-471, 15. Juni 472-474, 18. Juni 475-477, 21. Juni 478-480, 24. Juni 481-483, 27. Juni 484-486, 30. Juni 487-489, 3. Juli 490-492, 6. Juli 493-495, 9. Juli 496-498, 12. Juli 499-501, 15. Juli 502-504, 18. Juli 505-507, 21. Juli 508-510, 24. Juli 511-513, 27. Juli 514-516, 30. Juli 517-519, 2. August 520-522, 5. August 523-525, 8. August 526-528, 11. August 529-531, 14. August 532-534, 17. August 535-537, 20. August 538-540, 23. August 541-543, 26. August 544-546, 29. August 547-549, 1. September 550-552, 4. September 553-555, 7. September 556-558, 10. September 559-561, 13. September 562-564, 16. September 565-567, 19. September 568-570, 22. September 571-573, 25. September 574-576, 28. September 577-579, 1. Oktober 580-582, 4. Oktober 583-585, 7. Oktober 586-588, 10. Oktober 589-591, 13. Oktober 592-594, 16. Oktober 595-597, 19. Oktober 598-600, 22. Oktober 601-603, 25. Oktober 604-606, 28. Oktober 607-609, 31. Oktober 610-612, 3. November 613-615, 6. November 616-618, 9. November 619-621, 12. November 622-624, 15. November 625-627, 18. November 628-630, 21. November 631-633, 24. November 634-636, 27. November 637-639, 30. November 640-642, 3. Dezember 643-645, 6. Dezember 646-648, 9. Dezember 649-651, 12. Dezember 652-654, 15. Dezember 655-657, 18. Dezember 658-660, 21. Dezember 661-663, 24. Dezember 664-666, 27. Dezember 667-669, 30. Dezember 670-672, 2. Januar 673-675, 5. Januar 676-678, 8. Januar 679-681, 11. Januar 682-684, 14. Januar 685-687, 17. Januar 688-690, 20. Januar 691-693, 23. Januar 694-696, 26. Januar 697-699, 29. Januar 700-702, 1. Februar 703-705, 4. Februar 706-708, 7. Februar 709-711, 10. Februar 712-714, 13. Februar 715-717, 16. Februar 718-720, 19. Februar 721-723, 22. Februar 724-726, 25. Februar 727-729, 28. Februar 730-732, 1. März 733-735, 4. März 736-738, 7. März 739-741, 10. März 742-744, 13. März 745-747, 16. März 748-750, 19. März 751-753, 22. März 754-756, 25. März 757-759, 28. März 760-762, 31. März 763-765, 3. April 766-768, 6. April 769-771, 9. April 772-774, 12. April 775-777, 15. April 778-780, 18. April 781-783, 21. April 784-786, 24. April 787-789, 27. April 790-792, 30. April 793-795, 3. Mai 796-798, 6. Mai 799-801, 9. Mai 802-804, 12. Mai 805-807, 15. Mai 808-810, 18. Mai 811-813, 21. Mai 814-816, 24. Mai 817-819, 27. Mai 820-822, 30. Mai 823-825, 2. Juni 826-828, 5. Juni 829-831, 8. Juni 832-834, 11. Juni 835-837, 14. Juni 838-840, 17. Juni 841-843, 20. Juni 844-846, 23. Juni 847-849, 26. Juni 850-852, 29. Juni 853-855, 2. Juli 856-858, 5. Juli 859-861, 8. Juli 862-864, 11. Juli 865-867, 14. Juli 868-870, 17. Juli 871-873, 20. Juli 874-876, 23. Juli 877-879, 26. Juli 880-882, 29. Juli 883-885, 1. August 886-888, 4. August 889-891, 7. August 892-894, 10. August 895-897, 13. August 898-900, 16. August 901-903, 19. August 904-906, 22. August 907-909, 25. August 910-912, 28. August 913-915, 31. August 916-918, 3. September 919-921, 6. September 922-924, 9. September 925-927, 12. September 928-930, 15. September 931-933, 18. September 934-936, 21. September 937-939, 24. September 940-942, 27. September 943-945, 30. September 946-948, 3. Oktober 949-951, 6. Oktober 952-954, 9. Oktober 955-957, 12. Oktober 958-960, 15. Oktober 961-963, 18. Oktober 964-966, 21. Oktober 967-969, 24. Oktober 970-972, 27. Oktober 973-975, 30. Oktober 976-978, 2. November 979-981, 5. November 982-984, 8. November 985-987, 11. November 988-990, 14. November 991-993, 17. November 994-996, 20. November 997-999, 23. November 1000-1002, 26. November 1003-1005, 29. November 1006-1008, 2. Dezember 1009-1011, 5. Dezember 1012-1014, 8. Dezember 1015-1017, 11. Dezember 1018-1020, 14. Dezember 1021-1023, 17. Dezember 1024-1026, 20. Dezember 1027-1029, 23. Dezember 1030-1032, 26. Dezember 1033-1035, 29. Dezember 1036-1038, 1. Januar 1039-1041, 4. Januar 1042-1044, 7. Januar 1045-1047, 10. Januar 1048-1050, 13. Januar 1051-1053, 16. Januar 1054-1056, 19. Januar 1057-1059, 22. Januar 1060-1062, 25. Januar 1063-1065, 28. Januar 1066-1068, 31. Januar 1069-1071, 3. Februar 1072-1074, 6. Februar 1075-1077, 9. Februar 1078-1080, 12. Februar 1081-1083, 15. Februar 1084-1086, 18. Februar 1087-1089, 21. Februar 1090-1092, 24. Februar 1093-1095, 27. Februar 1096-1098, 30. Februar 1099-1101, 3. März 1102-1104, 6. März 1105-1107, 9. März 1108-1110, 12. März 1111-1113, 15. März 1114-1116, 18. März 1117-1119, 21. März 1120-1122, 24. März 1123-1125, 27. März 1126-1128, 30. März 1129-1131, 2. April 1132-1134, 5. April 1135-1137, 8. April 1138-1140, 11. April 1141-1143, 14. April 1144-1146, 17. April 1147-1149, 20. April 1150-1152, 23. April 1153-1155, 26. April 1156-1158, 29. April 1159-1161, 2. Mai 1162-1164, 5. Mai 1165-1167, 8. Mai 1168-1170, 11. Mai 1171-1173, 14. Mai 1174-1176, 17. Mai 1177-1179, 20. Mai 1180-1182, 23. Mai 1183-1185, 26. Mai 1186-1188, 29. Mai 1189-1191, 1. Juni 1192-1194, 4. Juni 1195-1197, 7. Juni 1198-1200, 10. Juni 1201-1203, 13. Juni 1204-1206, 16. Juni 1207-1209, 19. Juni 1210-1212, 22. Juni 1213-1215, 25. Juni 1216-1218, 28. Juni 1219-1221, 1. Juli 1222-1224, 4. Juli 1225-1227, 7. Juli 1228-1230, 10. Juli 1231-1233, 13. Juli 1234-1236, 16. Juli 1237-1239, 19. Juli 1240-1242, 22. Juli 1243-1245, 25. Juli 1246-1248, 28. Juli 1249-1251, 31. Juli 1252-1254, 3. August 1255-1257, 6. August 1258-1260, 9. August 1261-1263, 12. August 1264-1266, 15. August 1267-1269, 18. August 1270-1272, 21. August 1273-1275, 24. August 1276-1278, 27. August 1279-1281, 30. August 1282-1284, 2. September 1285-1287, 5. September 1288-1290, 8. September 1291-1293, 11. September 1294-1296, 14. September 1297-1299, 17. September 1300-1302, 20. September 1303-1305, 23. September 1306-1308, 26. September 1309-1311, 29. September 1312-1314, 2. Oktober 1315-1317, 5. Oktober 1318-1320, 8. Oktober 1321-1323, 11. Oktober 1324-1326, 14. Oktober 1327-1329, 17. Oktober 1330-1332, 20. Oktober 1333-1335, 23. Oktober 1336-1338, 26. Oktober 1339-1341, 29. Oktober 1342-1344, 1. November 1345-1347, 4. November 1348-1350, 7. November 1351-1353, 10. November 1354-1356, 13. November 1357-1359, 16. November 1360-1362, 19. November 1363-1365, 22. November 1366-1368, 25. November 1369-1371, 28. November 1372-1374, 1. Dezember 1375-1377, 4. Dezember 1378-1380, 7. Dezember 1381-1383, 10. Dezember 1384-1386, 13. Dezember 1387-1389, 16. Dezember 1390-1392, 19. Dezember 1393-1395, 22. Dezember 1396-1398, 25. Dezember 1399-1401, 28. Dezember 1402-1404, 31. Dezember 1405-1407, 3. Januar 1408-1410, 6. Januar 1411-1413, 9. Januar 1414-1416, 12. Januar 1417-1419, 15. Januar 1420-1422, 18. Januar 1423-1425, 21. Januar 1426-1428, 24. Januar 1429-1431, 27. Januar 1432-1434, 30. Januar 1435-1437, 2. Februar 1438-1440, 5. Februar 1441-1443, 8. Februar 1444-1446, 11. Februar 1447-1449, 14. Februar 1450-1452, 17. Februar 1453-1455, 20. Februar 1456-1458, 23. Februar 1459-1461, 26. Februar 1462-1464, 29. Februar 1465-1467, 2. März 1468-1470, 5. März 1471-1473, 8. März 1474-1476, 11. März 1477-1479, 14. März 1480-1482, 17. März 1483-1485, 20. März 1486-1488, 23. März 1489-1491, 26. März 1492-1494, 29. März 1495-1497, 1. April 1498-1499, 4. April 1500-1501, 7. April 1502-1503, 10. April 1504-1505, 13. April 1506-1507, 16. April 1508-1509, 19. April 1510-1511, 22. April 1512-1513, 25. April 1514-1515, 28. April 1516-1517, 1. Mai 1518-1519, 4. Mai 1520-1521, 7. Mai 1522-1523, 10. Mai 1524-1525, 13. Mai 1526-1527, 16. Mai 1528-1529, 19. Mai 1530-1531, 22. Mai 1532-1533, 25. Mai 1534-1535, 28. Mai 1536-1537, 31. Mai 1538-1539, 3. Juni 1540-1541, 6. Juni 1542-1543, 9. Juni 1544-1545, 12. Juni 1546-1547, 15. Juni 1548-1549, 18. Juni 1550-1551, 21. Juni 1552-1553, 24. Juni 1554-1555, 27. Juni 1556-1557, 30. Juni 1558-1559, 3. Juli 1560-1561, 6. Juli 1562-1563, 9. Juli 1564-1565, 12. Juli 1566-1567, 15. Juli 1568-1569, 18. Juli 1570-1571, 21. Juli 1572-1573, 24. Juli 1574-1575, 27. Juli 1576-1577, 30. Juli 1578-1579, 2. August 1580-1581, 5. August 1582-1583, 8. August 1584-1585, 11. August 1586-1587, 14. August 1588-1589, 17. August 1590-1591, 20. August 1592-1593, 23. August 1594-1595, 26. August 1596-1597, 29. August 1598-1599, 1. September 1600-1601, 4. September 1602-1603, 7. September 1604-1605, 10. September 1606-1607, 13. September 1608-1609, 16. September 1610-1611, 19. September 1612-1613, 22. September 1614-1615, 25. September 1616-1617, 28. September 1618-1619, 1. Oktober 1620-1621, 4. Oktober 1622-1623, 7. Oktober 1624-1625, 10. Oktober 1626-1627, 13. Oktober 1628-1629, 16. Oktober 1630-1631, 19. Oktober 1632-1633, 22. Oktober 1634-1635, 25. Oktober 1636-1637, 28. Oktober 1638-1639, 31. Oktober 1640-1641, 3. November 1642-1643, 6. November 1644-1645, 9. November 1646-1647, 12. November 1648-1649, 15. November 1650-1651, 18. November 1652-1653, 21. November 1654-1655, 24. November 1656-1657, 27. November 1658-1659, 30. November 1660-1661, 3. Dezember 1662-1663, 6. Dezember 1664-1665, 9. Dezember 1666-1667, 12. Dezember 1668-1669, 15. Dezember 1670-1671, 18. Dezember 1672-1673, 21. Dezember 1674-1675, 24. Dezember 1676-1677, 27. Dezember 1678-1679, 30. Dezember 1680-1681, 2. Januar 1682-1683, 5. Januar 1684-1685, 8. Januar 1686-1687, 11. Januar 1688-1689, 14. Januar 1690-1691, 17. Januar 1692-1693, 20. Januar 1694-1695, 23. Januar 1696-1697, 26. Januar 1698-1699, 29. Januar 1700-1701, 1. Februar 1702-1703, 4. Februar 1704-1705, 7. Februar 1706-1707, 10. Februar 1708-1709, 13. Februar 1710-1711, 16. Februar 1712-1713, 19. Februar 1714-1715, 22. Februar 1716-1717, 25. Februar 1718-1719, 28. Februar 1720-1721, 1. März 1722-1723, 4. März 1724-1725,